



## Statistische Berichte

Kennziffer  
K IX 3 j  
2013

# Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) in Bayern 2013



## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Mit ihnen wird vor allem die informationelle Grundversorgung der Bevölkerung mit statistischen Daten gesichert.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. Verzeichnisse, Beiträge, Jahrbuch).

### Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

### Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik,  
München 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen, Definitionen .....</b>	<b>4</b>
<b>Abbildungen und Tabellen</b>	
Abb. 1 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Hochschularten .....	7
Abb. 2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Fächergruppen .....	7
Übersicht 1. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2011 nach Hochschularten .....	8
Übersicht 2. An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2011 nach Hochschularten .....	8
Übersicht 3. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2013 nach Hochschularten und Hochschulen .....	9
Übersicht 4. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2013 nach Fächergruppen und Studienbereichen .....	11
1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2011 nach Hochschularten und Hochschulen .....	13
2. Stipendiatinnen und Stipendiaten in Bayern seit 2011 nach Fächergruppen und Studienbereichen .....	15
3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss .....	17
4. Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Herkunftsländern .....	18
5. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen .....	19
6. Mittelgeber sowie an Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2011 nach Hochschularten und Rechtsformen .....	20
7. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach der Trägerschaft der Hochschule .....	21
8. Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2011 nach der Trägerschaft der Hochschule .....	21

## **Vorbemerkungen**

Die vorliegende Publikation enthält die Ergebnisse der Statistik über die „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ in Bayern.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) vom 21. Juli 2010 (BGBl I 2010, S. 957) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2010 (BGBl I 2010, S. 2004) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Die Durchführung der Statistik, für die die Hochschulen auskunftspflichtig sind, ist in § 13 des StipG geregelt.

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 begabte Studierende mit 300 Euro monatlich gefördert, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit. Die Hochschulen prüfen regelmäßig, ob Begabung und Leistung den Erhalt des Stipendiums rechtfertigen.

Studierende an Verwaltungsfachhochschulen oder Studierende, die als Beschäftigte im öffentlichen Dienst Anwärterbezüge oder ähnliche Leistungen aus öffentlichen Mitteln beziehen, sind von der Förderung ausgenommen.

Im Auswahlverfahren, das die Hochschulen auf Antrag der Bewerber durchführen, sollen neben den bisher erbrachten Leistungen und dem bisherigen persönlichen Werdegang auch gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt werden, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.

Mittelfristig, bis zum Jahr 2017 sollen bis zu zwei Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Verordnung zur Durchführung des Stipendienprogramm-Gesetzes vom 20.12.2010 (BGBl I, S. 2010) sieht für das Jahr 2011 eine Höchstgrenze von 0,45 Prozent der Studierenden an einer Hochschule vor. Für 2012 lag die Höchstgrenze bei 1,00 Prozent und für 2013 bei 1,50 Prozent.

## **Definitionen**

### **Hochschulen**

Zu den Hochschulen im Sinne der Statistik zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten und Theologischen Hochschulen setzt in der Regel die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Universitäten (auch Technischen Universitäten) und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Theologischen Hochschulen) sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie legen einen starken Akzent auf die wissenschaftliche Ausbildung und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Forschung (Einheit von Lehre und Forschung).

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (Hochschulen für angewandte Wissenschaft) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

### **Stipendiatinnen und Stipendiaten**

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden. Das Berichtsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Beim Vergleich mit den Studierenden ist darauf zu achten, dass die Studierenden nicht zeitraum-, sondern stichtagsbezogen erhoben werden.

### **Studierende**

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Doppelzählungen sind auf Einschreibungen ein und derselben Person an mehr als einer Hochschule zurückzuführen.

Die Studierenden werden in Bayern jeweils zum Stichtag 15.11. (Fachhochschulen) bzw. 01.12. (Universitäten) für das Wintersemester erfasst.

### **Semester**

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

### **Studienfach**

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studierendenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst.

### **Abschlussprüfungen**

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; das heißt ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen zum Beispiel die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

### **Mittelgeber**

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben. Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten

Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

### **Träger der Hochschulen**

Die Trägerschaft einer Hochschule ist eine Institution, die Personal und Sachmittel zur Verfügung stellt und so den Betrieb der Hochschule ermöglicht. Unter einer öffentlichen Trägerschaft sind der Bund, das Land oder die Kommunen zu verstehen. Weitere mögliche Träger der Hochschule können privat, kirchlich oder Sonstige sein.

Abb. 1

Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Hochschularten

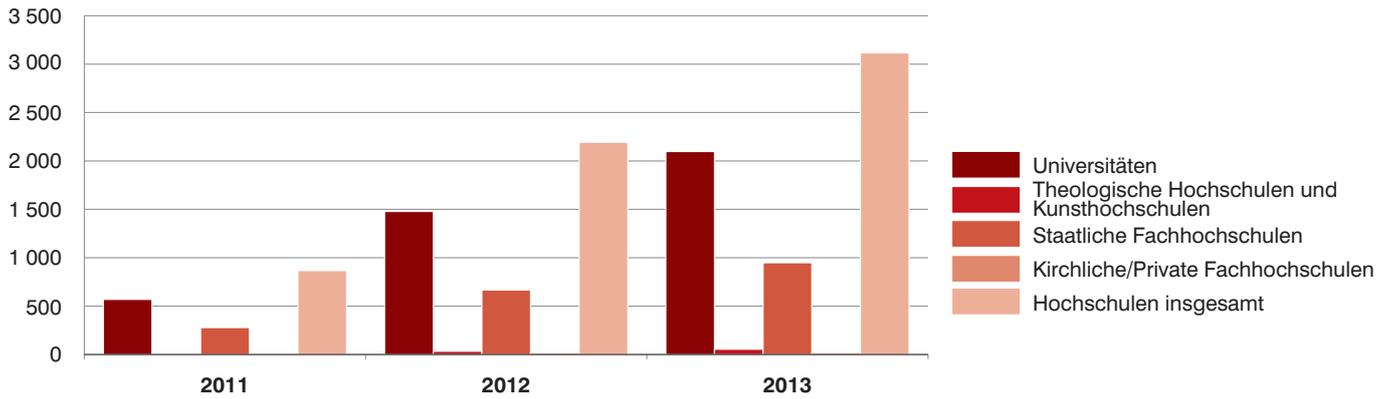
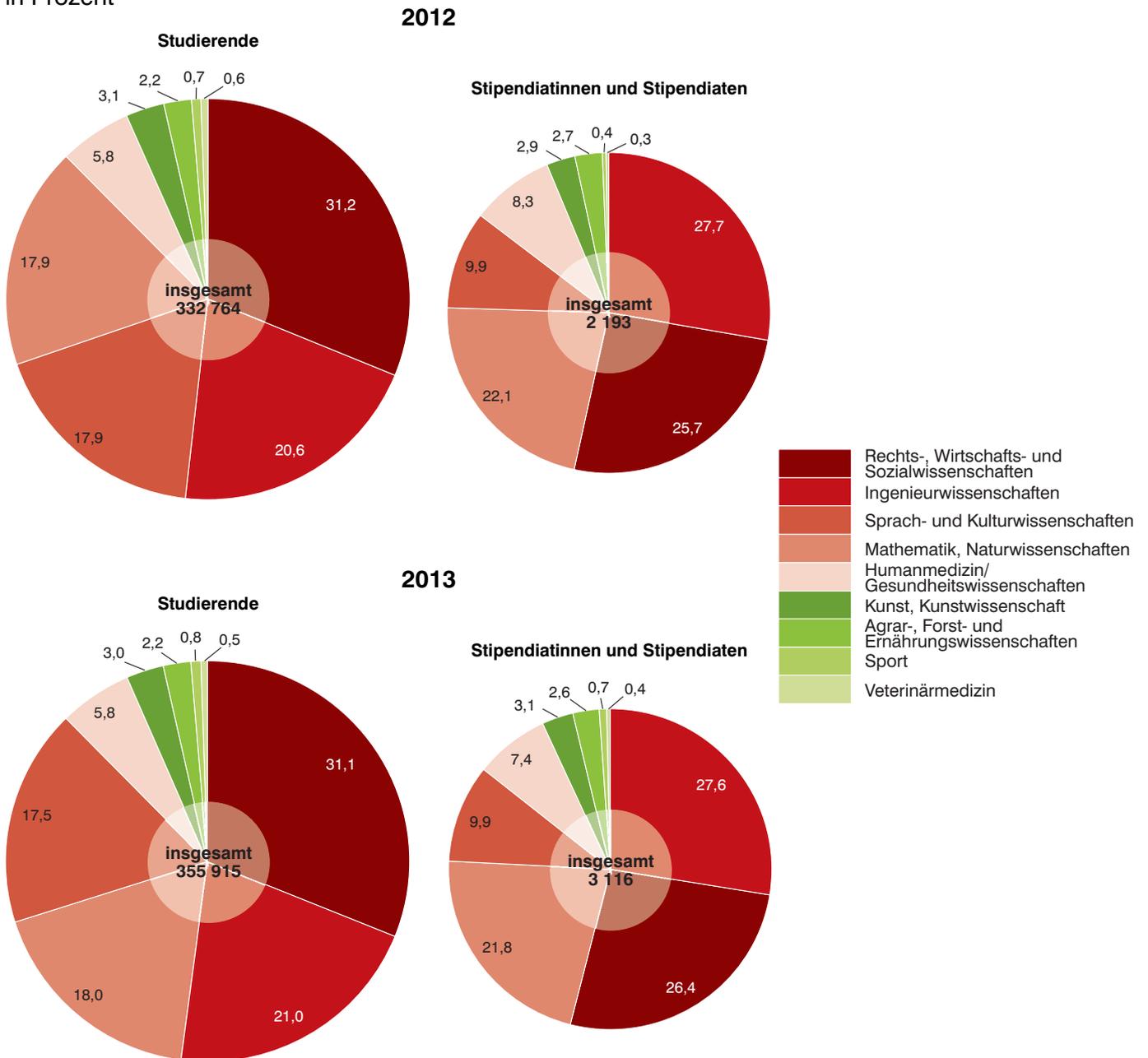


Abb. 2

Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2012 und 2013 nach Fächergruppen in Prozent



**Übersicht 1. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2011 nach Hochschularten**

Hochschulart	Studierende				Anteil der Geförderten	Anzahl der Mittelgeber <sup>1)</sup>
	insgesamt	mit Förderung nach StipG				
		insgesamt	m	w		
<b>2011</b>						
<b>Insgesamt</b> .....	<b>320 318</b>	<b>867</b>	<b>439</b>	<b>428</b>	<b>0,3</b>	<b>332</b>
darunter Universitäten .....	211 151	569	249	320	0,3	181
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen .....	4 015	10	5	5	0,2	8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	101 610	288	185	103	0,3	143
<b>2012</b>						
<b>Insgesamt</b> .....	<b>332 764</b>	<b>2 193</b>	<b>1 134</b>	<b>1 059</b>	<b>0,7</b>	<b>691</b>
darunter Universitäten .....	216 045	1 478	694	784	0,7	348
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen .....	4 077	33	14	19	0,8	25
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	108 818	682	426	256	0,6	318
<b>2013</b>						
<b>Insgesamt</b> .....	<b>355 915</b>	<b>3 116</b>	<b>1 614</b>	<b>1 502</b>	<b>0,9</b>	<b>789</b>
darunter Universitäten .....	231 220	2 097	1 009	1 088	0,9	380
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen .....	4 235	54	21	33	1,3	40
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	116 535	965	584	381	0,8	369

**Übersicht 2. An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2011 nach Hochschularten**

Jahr ----- Hochschulart	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
<b>2011</b>			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>703 050</b>	<b>379 230</b>	<b>323 820</b>
Universitäten .....	502 800	276 630	226 170
Kunsthochschulen .....	5 700	2 550	3 150
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	194 550	100 050	94 500
<b>2012</b>			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 246 850</b>	<b>1 004 322</b>	<b>1 242 528</b>
Universitäten .....	1 498 350	705 150	793 200
Kunsthochschulen .....	27 750	5 400	22 350
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	720 750	293 772	426 978
<b>2013</b>			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 518 694</b>	<b>1 686 924</b>	<b>1 831 770</b>
Universitäten .....	2 428 380	1 198 350	1 230 030
Kunsthochschulen und Theologische Hochschulen .....	54 600	10 050	44 550
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	1 035 714	478 524	557 190

<sup>1)</sup> Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

**Übersicht 3. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2013 nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart ----- Hochschule	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
<b>Universitäten</b>				
Augsburg .....	19 006	10 566	132	77
Bamberg .....	12 499	7 706	17	13
Bayreuth .....	12 520	5 720	78	44
Eichstätt-Ingolstadt .....	5 171	3 417	–	–
Erlangen-Nürnberg .....	36 610	17 977	415	206
München .....	47 959	29 172	476	255
München, Technische Universität .....	35 761	11 827	538	213
München, Univ. der Bundeswehr .....	2 806	354	–	–
München, Hochschule für Politik .....	535	199	–	–
Passau .....	11 294	7 057	150	95
Regensburg .....	20 482	12 184	142	104
Würzburg .....	26 577	15 135	149	81
<b>Zusammen</b>	<b>231 220</b>	<b>121 314</b>	<b>2 097</b>	<b>1 088</b>
<b>Philosophisch-Theologische Hochschulen</b>				
Phil.-Theol. Hochschule Benediktbeuern .....	19	11	–	–
Hochschule für Philosophie München .....	385	137	–	–
Augustana-Hochschule Neuendettelsau .....	152	81	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>556</b>	<b>229</b>	.	.
<b>Kunsthochschulen</b>				
Hochschule für evang. Kirchenmusik Bayreuth .....	31	18	.	.
Akademie der Bildenden Künste München .....	676	437	–	–
Hochschule für Musik und Theater München .....	1 084	589	23	14
Hochschule für Fernsehen und Film München .....	391	188	–	–
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg .....	336	197	4	.
Hochschule für Musik Nürnberg .....	410	229	9	7
Hochschule für kath. Kirchenmusik Regensburg .....	99	44	–	–
Hochschule für Musik Würzburg .....	652	319	15	7
<b>Zusammen</b>	<b>3 679</b>	<b>2 021</b>	<b>53</b>	<b>32</b>
<b>Fachhochschulen</b>				
Ostbayerische Technische HS Amberg-Weiden .....	3 300	970	53	19
HS für angewandte Wissenschaften Ansbach .....	2 757	1 170	–	–
HS für angewandte Wissenschaften Aschaffenburg .....	3 141	1 188	37	18
HS für angewandte Wissenschaften Augsburg .....	5 775	1 979	15	8
HS für angewandte Wissenschaften Coburg .....	4 708	2 335	106	44
Technische Hochschule Deggendorf .....	5 044	1 661	47	17
HS für angewandte Wissenschaften Hof .....	3 335	1 455	54	20
Technische Hochschule Ingolstadt .....	4 928	1 369	88	23
HS für angewandte Wissenschaften Kempten .....	5 310	1 936	54	27
HS für angewandte Wissenschaften Landshut .....	4 746	1 714	25	13
HS für angewandte Wissenschaften München .....	17 710	6 482	103	35
HS für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm .....	3 442	1 737	31	21
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm .....	12 234	4 841	125	42
Ostbayerische Technische HS Regensburg .....	9 636	3 253	103	39
HS für angewandte Wissenschaften Rosenheim .....	5 505	1 926	–	–
HS für angewandte Wissenschaften Weihenstephan .....	5 928	2 557	59	28
HS für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt .....	8 878	3 459	48	15

Noch: **Übersicht 3. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2013 nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart ----- Hochschule	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.

Noch: **Fachhochschulen**

Munich Business School München, (Priv. FH).....	573	253	.	.
Kath. Stiftungsfachhochschule München .....	2 152	1 751	–	–
Evangelische Hochschule Nürnberg (FH) .....	1 271	989	5	5
HS für angewandtes Management Erding (Priv. FH).....	2 156	1 128	–	–
Wilhelm-Löhe-HS f. angew. Wissenschaften, Fürth (Priv. FH) .....	39	27	.	.
Macromedia FH der Medien München (Priv. FH) .....	2 002	1 054	7	.
darunter Campus München .....	635	351	–	–
HS f. angewandte Sprachen / SDI München (Priv. FH).....	370	299	3	3
Berlin, Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik & Kunst, Abteilung Ismaning (Priv. FH) .....	280	143	–	–
Hochschule Fresenius Idstein, Abteilung München (Priv. FH) .....	1 315	837	–	–
AMD Akademie Mode & Design Hamburg, Abteilung München .....	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>116 535</b>	<b>46 513</b>	<b>965</b>	<b>381</b>

**Verwaltungsfachhochschulen**

FH für öffentl. Verwaltung und Rechtspflege .....	3 925	1 855	–	–
---	-------	-------	---	---

**Hochschulen insgesamt**

<b>Insgesamt</b>	<b>355 915</b>	<b>171 932</b>	<b>3 116</b>	<b>1 502</b>
------------------	----------------	----------------	--------------	--------------

**Übersicht 4. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2013 nach Fächergruppen  
und Studienbereichen**

Fächergruppe ----- Studienbereich	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	62 451	45 182	308	229
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein.....	3 081	2 433	19	18
Evangelische Theologie, -Religionslehre .....	1 168	788	11	8
Katholische Theologie, -Religionslehre.....	1 931	1 110	15	6
Philosophie.....	2 717	1 147	14	6
Geschichte.....	4 027	2 013	21	16
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik.....	397	351	.	.
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft.....	2 345	1 694	26	19
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch.....	1 097	659	5	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik).....	14 965	11 518	41	30
Anglistik, Amerikanistik.....	9 169	6 373	36	32
Romanistik .....	2 433	1 998	13	11
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik .....	469	366	.	.
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1 786	1 120	12	8
Kulturwissenschaften i.e.S. ....	2 385	1 874	30	24
Psychologie.....	5 703	4 514	45	33
Erziehungswissenschaften.....	6 104	4 939	13	10
Sonderpädagogik .....	2 674	2 285	4	4
Sport.....	2 842	1 316	11	8
Sport, Sportwissenschaft.....	2 842	1 316	11	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	110 735	59 764	823	506
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein .....	4 218	2 625	37	26
Regionalwissenschaften.....	162	101	3	.
Politikwissenschaften.....	3 212	1 269	16	13
Sozialwissenschaften.....	5 361	3 151	18	13
Sozialwesen.....	9 861	8 053	35	35
Rechtswissenschaften.....	18 563	10 661	137	97
Verwaltungswissenschaften.....	4 469	2 111	8	.
Wirtschaftswissenschaften.....	60 365	30 627	524	300
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt .....	4 524	1 166	45	16
Mathematik, Naturwissenschaften.....	64 044	24 248	680	262
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein.....	467	250	.	.
Mathematik.....	10 367	4 764	105	52
Informatik.....	22 853	4 730	281	67
Physik, Astronomie.....	5 899	1 039	83	21
Chemie.....	6 851	3 062	104	54
Pharmazie.....	2 450	1 766	.	6
Biologie.....	8 600	5 455	57	40
Geowissenschaften (ohne Geographie).....	1 508	544	18	10
Geographie.....	5 049	2 638	16	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	20 753	13 293	232	142
Gesundheitswissenschaften allgemein.....	4 801	3 615	18	18
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).....	13 422	8 051	184	105
Zahnmedizin.....	2 530	1 627	30	19
Veterinärmedizin.....	1 870	1 609	23	10
Veterinärmedizin.....	1 870	1 609	23	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	7 835	3 820	82	43
Landespflege, Umweltgestaltung.....	1 352	829	16	7
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie.....	4 553	1 896	48	25
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft.....	1 018	285	10	4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	912	810	8	7

Noch: **Übersicht 4. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2013 nach Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe ----- Studienbereich	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Ingenieurwissenschaften.....	74 704	15 802	859	238
Architektur, Innenarchitektur.....	4 612	2 651	37	22
Bauingenieurwesen.....	7 624	2 000	65	27
Elektrotechnik.....	11 673	1 399	202	29
Ingenieurwesen allgemein.....	7 444	1 642	93	27
Maschinenbau/Verfahrenstechnik.....	30 580	5 782	355	100
Raumplanung.....	326	137	3	.
Verkehrstechnik, Nautik.....	4 846	450	55	13
Vermessungswesen.....	944	319	7	.
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissen- schaftlichem Schwerpunkt.....	6 655	1 422	42	14
Kunst, Kunstwissenschaft.....	10 681	6 898	98	64
Bildende Kunst.....	709	420	4	.
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft.....	2 036	1 332	13	.
Gestaltung.....	2 166	1 273	18	11
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein.....	2 543	2 104	11	10
Musik, Musikwissenschaft.....	3 227	1 769	52	34

**1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2011 nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart ----- Hochschule	Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber <sup>1)</sup>
	ins- gesamt	männlich	weiblich	
<b>2011</b>				
<b>Insgesamt</b> .....	<b>867</b>	<b>439</b>	<b>428</b>	<b>332</b>
Universitäten .....	569	249	320	181
darunter U Bayreuth .....	28	11	17	12
U Passau .....	42	12	30	13
U Erlangen-Nürnberg .....	121	54	67	21
U München .....	73	31	42	11
U Würzburg .....	71	29	42	43
U Regensburg .....	52	17	35	31
U Augsburg .....	70	23	47	42
TU München .....	109	71	38	5
Kunsthochschulen .....	10	5	5	8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	288	185	103	143
darunter FH Coburg .....	16	8	8	9
FH München .....	46	25	21	10
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm .....	39	27	12	21
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg .....	20	13	7	10
FH Weihenstephan .....	20	11	9	1
FH Würzburg-Schweinfurt .....	33	26	7	8
FH Kempten .....	15	9	6	6
FH Landshut .....	13	9	4	10
FH Deggendorf .....	17	14	3	15
H für angewandte Wissenschaften Hof .....	11	8	3	11
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden .....	12	9	3	7
FH Neu-Ulm .....	10	3	7	10
FH Aschaffenburg .....	10	6	4	10
<b>2012</b>				
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 193</b>	<b>1 134</b>	<b>1 059</b>	<b>691</b>
Universitäten .....	1 478	694	784	348
davon U Bamberg .....	13	3	10	14
U Bayreuth .....	53	24	29	24
U Passau .....	122	43	79	15
U Erlangen-Nürnberg .....	358	171	187	43
U München .....	221	100	121	49
U Würzburg .....	121	53	68	50
U Regensburg .....	111	36	75	52
U Augsburg .....	121	49	72	66
TU München .....	358	215	143	35
Kunsthochschulen .....	33	14	19	25
darunter H für Musik Würzburg .....	10	6	4	5
H für Musik und Theater München .....	15	7	8	16
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	682	426	256	318
darunter FH Augsburg .....	8	3	5	4
FH Coburg .....	71	45	26	30
FH München .....	76	48	28	20
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm .....	95	70	25	41
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg .....	54	34	20	30
FH Weihenstephan .....	47	23	24	16
FH Würzburg-Schweinfurt .....	41	30	11	11
FH Kempten .....	44	22	22	17

Noch: 1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2011 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschulart ----- Hochschule	Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber <sup>1)</sup>
	ins- gesamt	männlich	weiblich	
<b>Noch: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)</b>				
FH Landshut .....	21	12	9	19
Hochschule für angewandte Wissenschaften Deggendorf .....	41	33	8	24
H für angewandte Wissenschaften Hof .....	33	22	11	15
Technische Hochschule Ingolstadt .....	46	38	8	14
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden .....	34	22	12	21
FH Neu-Ulm .....	29	7	22	20
FH Aschaffenburg .....	26	14	12	21
<b>2013</b>				
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 116</b>	<b>1 614</b>	<b>1 502</b>	<b>789</b>
Universitäten .....	2 097	1 009	1 088	380
davon U Bamberg .....	17	4	13	9
U Bayreuth .....	78	34	44	32
U Passau .....	150	55	95	13
U Erlangen-Nürnberg .....	415	209	206	47
U München .....	476	221	255	67
U Würzburg .....	149	68	81	48
U Regensburg .....	142	38	104	38
U Augsburg .....	132	55	77	71
TU München .....	538	325	213	55
Theologische und Kunsthochschulen .....	54	21	33	40
darunter H für Musik Würzburg .....	15	8	7	5
H für Musik und Theater München .....	23	9	14	27
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	965	584	381	369
darunter H für angewandte Wissenschaften Augsburg .....	15	7	8	6
H für angewandte Wissenschaften Coburg .....	106	62	44	35
H für angewandte Wissenschaften München .....	103	68	35	30
Technische Hochschule Nürnberg .....	125	83	42	45
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg .....	103	64	39	38
H für angewandte Wissenschaften Weihenstephan .....	59	31	28	16
H für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt .....	48	33	15	13
H für angewandte Wissenschaften Kempten .....	54	27	27	20
H für angewandte Wissenschaften Landshut .....	25	12	13	14
Technische Hochschule Deggendorf .....	47	30	17	31
H für angewandte Wissenschaften Hof .....	54	34	20	14
Technische Hochschule Ingolstadt .....	88	65	23	24
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden .....	53	34	19	26
H für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm .....	31	10	21	17
H für angewandte Wissenschaften Aschaffenburg .....	37	19	18	26

<sup>1)</sup> Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

## 2. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe ----- Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	ins- gesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester
<b>2011</b>			
<b>Ingesamt</b> .....	<b>867</b>	<b>69</b>	<b>142</b>
darunter Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	41	7	7
darunter Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) .....	34	5	5
Ingenieurwissenschaften .....	236	16	34
darunter Maschinenbau/Verfahrenstechnik .....	94	10	16
Mathematik, Naturwissenschaften .....	194	21	49
darunter Biologie .....	21	4	8
Informatik .....	71	4	10
Mathematik .....	37	5	12
Physik, Astronomie .....	25	4	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	244	16	29
darunter Rechtswissenschaften .....	44	7	8
Wirtschaftswissenschaften .....	150	5	13
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	102	9	15
darunter Psychologie .....	21	4	4
<b>2012</b>			
<b>Ingesamt</b> .....	<b>2 193</b>	<b>146</b>	<b>243</b>
darunter Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	60	4	9
darunter Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie .....	35	3	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	183	34	36
darunter Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) .....	149	30	30
Zahnmedizin .....	23	3	3
Ingenieurwissenschaften .....	608	36	53
darunter Elektrotechnik .....	137	8	14
Ingenieurwesen allgemein .....	57	8	8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .....	257	16	22
Mathematik, Naturwissenschaften .....	484	31	61
darunter Chemie .....	70	7	10
Informatik .....	206	14	22
Mathematik .....	77	3	9
Physik, Astronomie .....	54	4	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	564	26	50
darunter Rechtswissenschaften .....	95	4	6
Wirtschaftswissenschaften .....	351	19	39
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	217	12	25
darunter Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft .....	19	3	3
Anglistik, Amerikanistik .....	19	3	3
Psychologie .....	26	3	4
Psychologie .....	35	3	4
<b>2013</b>			
<b>Ingesamt</b> .....	<b>3 116</b>	<b>123</b>	<b>260</b>
darunter Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	82	4	5
darunter Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie .....	48	3	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften .....	232	7	11
darunter Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) .....	184	7	10
Ingenieurwissenschaften .....	859	41	73
darunter Bauingenieurwesen .....	65	4	9
Elektrotechnik .....	202	11	17

Noch: 2. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe ----- Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-
semester			
<b>Noch: Ingenieurwissenschaften</b>			
Ingenieurwesen allgemein .....	93	5	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .....	355	13	21
Verkehrstechnik, Nautik .....	55	4	9
Mathematik, Naturwissenschaften .....	680	26	68
darunter Chemie .....	104	7	11
Informatik .....	281	6	18
Mathematik .....	105	4	14
Physik, Astronomie .....	83	8	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	823	32	60
darunter Rechtswissenschaften .....	137	4	5
Sozialwesen .....	35	3	3
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt .....	45	3	4
Wirtschaftswissenschaften .....	524	22	47
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	308	11	32
darunter Psychologie .....	45	3	7

### 3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss

Geschlecht Prüfungsgruppe Angestrebter Abschluss	insgesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-
		semester	
<b>2011</b>			
<b>Ingesamt</b> .....	<b>867</b>	<b>69</b>	<b>142</b>
davon männlich .....	439	26	63
weiblich .....	428	43	79
darunter Universitärer Abschluss .....	522	54	112
darunter Bachelor .....	216	35	41
Master .....	153	3	55
Staatsexamen /1. Staatsprüfung .....	83	15	15
Fachhochschulabschluss .....	288	10	20
darunter Bachelor .....	224	6	7
Master .....	25	4	13
Lehramtsprüfung .....	49	5	8
Künstlerischer Abschluss .....	8	–	.
<b>2012</b>			
<b>Ingesamt</b> .....	<b>2 193</b>	<b>146</b>	<b>243</b>
davon männlich .....	1 134	64	107
weiblich .....	1 059	82	136
darunter Universitärer Abschluss .....	1 373	98	178
darunter Bachelor .....	513	54	52
Master .....	469	6	85
Staatsexamen /1. Staatsprüfung .....	260	35	35
Fachhochschulabschluss .....	682	39	48
darunter Bachelor .....	534	31	33
Master .....	74	8	15
Lehramtsprüfung .....	109	9	13
Künstlerischer Abschluss .....	28	–	3
<b>2013</b>			
<b>Ingesamt</b> .....	<b>3 116</b>	<b>123</b>	<b>260</b>
davon männlich .....	1 614	46	117
weiblich .....	1 502	77	143
darunter Universitärer Abschluss .....	1 956	74	172
darunter Bachelor .....	654	52	46
Master .....	749	7	103
Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption .....	122	5	9
Staatsexamen /1. Staatsprüfung .....	366	10	12
Promotionen .....	11	–	8
Fachhochschulabschluss .....	965	41	62
darunter Bachelor .....	779	38	43
Master .....	107	3	19
Lehramtsprüfung .....	134	5	5
Künstlerischer Abschluss .....	42	.	11

## 4. Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Herkunftsländern

Jahr ----- Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
<b>2011</b>			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>53</b>	<b>19</b>	<b>34</b>
darunter Russische Föderation .....	12	3	9
Österreich .....	10	5	5
<b>2012</b>			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>145</b>	<b>61</b>	<b>84</b>
darunter Russische Föderation .....	20	9	11
Österreich .....	19	12	7
Italien .....	15	5	10
China .....	12	4	8
Ukraine .....	12	3	9
<b>2013</b>			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>224</b>	<b>92</b>	<b>132</b>
darunter Österreich .....	35	21	14
Russische Föderation .....	22	6	16
Italien .....	17	6	11
China .....	14	4	10
Türkei .....	10	4	6
Bulgarien .....	8	4	4
Griechenland .....	8	4	4
Tschechische Republik .....	6	3	3
Japan .....	5	–	5
Kroatien .....	4	–	4

**5. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen**

Anzahl der Fördermonate	BAföG-Leistungen bezogen			Keine BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>2011</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>254</b>	<b>112</b>	<b>142</b>	<b>613</b>	<b>327</b>	<b>286</b>
darunter 3	144	64	80	338	189	149
4	–	–	–	13	5	8
6	–	–	–	22	9	13
8	–	–	–	15	5	10
9	85	33	52	192	99	93
10	–	–	–	23	17	6
<b>2012</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>474</b>	<b>225</b>	<b>249</b>	<b>1 719</b>	<b>909</b>	<b>810</b>
darunter 2	–	–	–	17	9	8
3	195	92	103	732	409	323
4	–	–	–	22	8	14
6	–	–	–	42	23	19
7	–	–	–	11	5	6
8	–	–	–	21	9	12
9	142	73	69	536	283	253
10	–	–	–	23	13	10
12	56	50	62	304	145	159
<b>2013</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>696</b>	<b>342</b>	<b>354</b>	<b>2 420</b>	<b>1 272</b>	<b>1 148</b>
darunter 2	12	6	6	61	29	32
3	223	114	109	728	393	335
4	–	–	–	18	8	10
6	15	7	8	79	43	36
7	9	3	6	19	8	11
8	–	–	–	27	14	13
9	265	117	148	915	488	427
10	9	6	3	34	13	21
12	153	87	66	525	267	258

**6. Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2011 nach Hochschularten und Rechtsformen**

Hochschulart ----- Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber <sup>1)</sup>	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
<b>2011</b>				
Universitäten zusammen .....	<b>181</b>	<b>502 800</b>	<b>276 630</b>	<b>226 170</b>
Privatperson und Einzelunternehmen .....	56	45 370	16 490	28 880
Personengesellschaft .....	21	31 140	24 090	7 050
Kapitalgesellschaft .....	57	198 600	121 150	77 450
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	37	161 300	79 200	82 100
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	10	66 390	35 700	30 690
Kunsthochschulen zusammen .....	<b>8</b>	<b>5 700</b>	<b>2 550</b>	<b>3 150</b>
Kapitalgesellschaft .....	.	450	450	–
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	5	4 350	2 100	2 250
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	.	900	–	900
Fachhochschulen <sup>1)</sup> .....	<b>143</b>	<b>194 550</b>	<b>100 050</b>	<b>94 500</b>
Privatperson und Einzelunternehmen .....	9	6 600	450	6 150
Personengesellschaft .....	19	41 700	30 900	10 800
Kapitalgesellschaft .....	91	89 850	44 700	45 150
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	18	38 250	18 600	19 650
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	6	18 150	5 400	12 750
<b>Insgesamt</b>	<b>332</b>	<b>703 050</b>	<b>379 230</b>	<b>323 820</b>
<b>2012</b>				
Universitäten zusammen .....	<b>348</b>	<b>1 498 350</b>	<b>705 150</b>	<b>793 200</b>
Privatperson und Einzelunternehmen .....	73	119 430	49 950	69 480
Personengesellschaft .....	34	45 650	31 500	14 150
Kapitalgesellschaft .....	138	684 800	364 950	319 850
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	79	534 870	187 800	347 070
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	24	113 600	70 950	42 650
Kunsthochschulen zusammen .....	<b>25</b>	<b>27 750</b>	<b>5 400</b>	<b>22 350</b>
Privatperson und Einzelunternehmen .....	5	6 600	450	6 150
Kapitalgesellschaft .....	.	4 500	4 050	450
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	14	14 400	900	13 500
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	.	2 250	–	2 250
Fachhochschulen <sup>1)</sup> .....	<b>318</b>	<b>720 750</b>	<b>293 772</b>	<b>426 978</b>
Privatperson und Einzelunternehmen .....	19	45 737	11 550	34 187
Personengesellschaft .....	62	100 910	53 924	46 986
Kapitalgesellschaft .....	181	375 993	171 618	204 375
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	37	146 055	51 355	94 700
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	19	52 055	5 325	46 730
<b>Insgesamt</b>	<b>691</b>	<b>2 246 850</b>	<b>1 004 322</b>	<b>1 242 528</b>
<b>2013</b>				
Universitäten zusammen .....	<b>380</b>	<b>2 428 380</b>	<b>1 198 350</b>	<b>1 230 030</b>
Privatperson und Einzelunternehmen .....	71	184 730	78 300	106 430
Personengesellschaft .....	51	148 350	112 950	35 400
Kapitalgesellschaft .....	142	975 000	522 250	452 750
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	92	952 100	436 700	515 400
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	24	168 200	48 150	120 050
Theologische Hochschulen zusammen .....	.	<b>300</b>	–	<b>300</b>
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	.	300	–	300
Kunsthochschulen zusammen .....	<b>39</b>	<b>54 300</b>	<b>10 050</b>	<b>44 250</b>
Privatperson und Einzelunternehmen .....	17	16 200	–	16 200
Kapitalgesellschaft .....	.	8 550	6 300	2 250
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	16	26 400	3 750	22 650
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	.	3 150	–	3 150

Noch: **6. Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2011 nach Hochschularten und Rechtsformen**

Hochschulart ----- Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber <sup>1)</sup>	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Fachhochschulen <sup>1)</sup> .....	<b>369</b>	<b>1 035 714</b>	<b>478 524</b>	<b>557 190</b>
Privatperson und Einzelunternehmen .....	21	43 350	7 200	36 150
Personengesellschaft .....	49	125 550	62 550	63 000
Kapitalgesellschaft .....	230	596 550	306 000	290 550
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts .....	50	212 135	83 795	128 340
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	19	58 129	18 979	39 150
<b>Insgesamt</b>	<b>789</b>	<b>3 518 694</b>	<b>1 686 924</b>	<b>1 831 770</b>

<sup>1)</sup> Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

## 7. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2011 nach der Trägerschaft der Hochschule

Berichtsjahr	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon in der Trägerschaft					
				Öffentlich			Sonstige		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2011	867	439	428	856	433	423	11	6	5
2012	2 193	1 134	1 059	2 175	1 131	1 044	18	3	15
2013	3 116	1 614	1 502	3 096	1 609	1 487	20	5	15

## 8. Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2011 nach der Trägerschaft der Hochschule

Hochschularten	Gesamtsumme (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	davon in der Trägerschaft	
		Öffentlich	Sonstige
	EUR		

## 2011

Universitäten .....	502 800	502 800	–
Kunsthochschulen .....	5 700	5 250	450
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	194 550	189 450	5 100
<b>Insgesamt</b>	<b>703 050</b>	<b>697 500</b>	<b>5 550</b>

## 2012

Universitäten .....	1 498 350	1 498 350	–
Kunsthochschulen .....	27 750	25 950	1 800
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	720 750	700 950	19 800
<b>Insgesamt</b>	<b>2 246 850</b>	<b>2 225 250</b>	<b>21 600</b>

## 2013

Universitäten .....	2 428 380	2 428 380	–
Kunsthochschulen .....	54 600	52 500	2 100
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	1 035 714	1 017 114	18 600
<b>Insgesamt</b>	<b>3 518 694</b>	<b>3 497 994</b>	<b>20 700</b>

## Statistisches Jahrbuch für Bayern 2014

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.

### Preise

Buch	39,- €
CD-ROM (PDF)	12,- €
Buch + CD-ROM	46,- €

### Information und Bestellung

Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457  
[vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)



Das Jahrbuch und alle anderen Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)